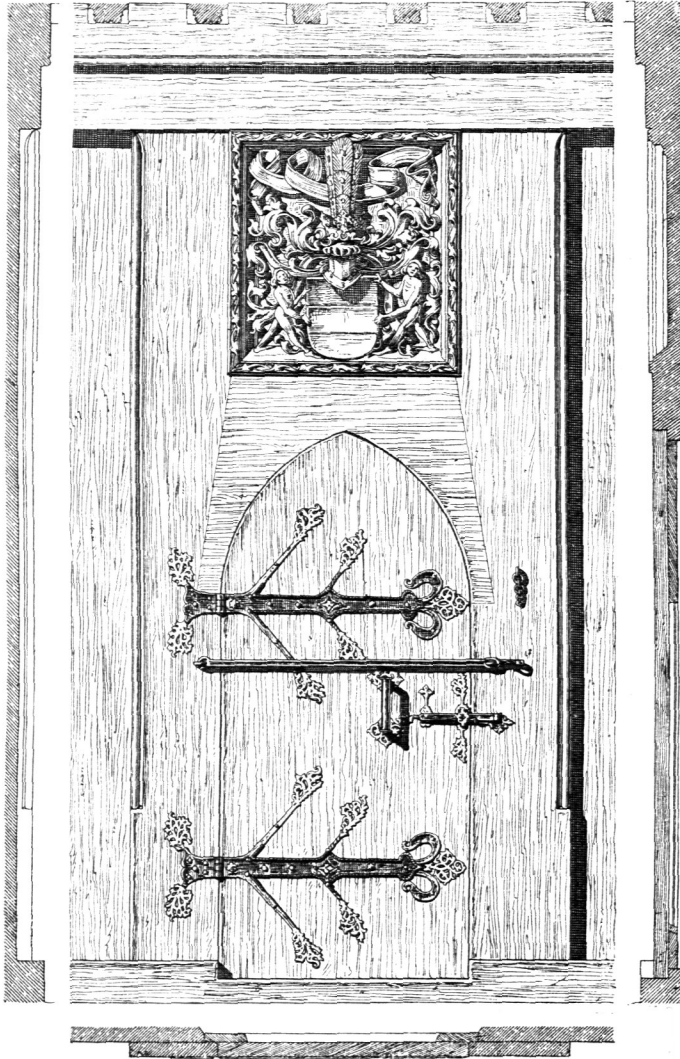


welches meist geschnitzt ist, den Abschluss unter der Decke (Fig. 100<sup>116)</sup>. Die Schnitzwerke des Friesbrettes verbinden sich mit dem Leistenprofil, oder letzteres zieht sich an der Unterseite des Friesbrettes hin. Mitunter bilden die Leisten nebst Sockel

Fig. 105.



Thür aus dem landesfürstlichen Schloß zu Meran<sup>119)</sup>.

$\frac{1}{25}$  n. Gr.

und Friesbrett auch starke Rahmen, in welche die Füllbretter in Nuthen eingeschoben sind. Theilweise hatten diese Vertäfelungen die Naturfarbe des Holzes behalten, sind auch aus verschiedenfarbigen Hölzern zusammengestellt, theilweise fogar ein-

<sup>119)</sup> Nach: PAUCKERT, a. a. O.